

 [Diesen Artikel drucken](#)[Dieses Fenster schließen](#)

Merck gibt Entwicklung seines Parkinson-Mittels auf

Fr Jun 23, 2006 9:04 MESZ

Frankfurt (Reuters) - Der Pharma- und Spezialchemiekonzern Merck gibt nach einem Rückschlag in der klinischen Überprüfung die Entwicklung seines Parkinson-Mittels Sarizotan auf.

Im vorbörslichen Handel rutschte die Merck-Aktie fünf Prozent ins Minus.

Die letzte Phase der klinischen Studien hätte die Ergebnisse vorheriger Studien nicht bestätigt, teilte der Darmstädter Konzern am Freitag mit. Merck habe sich daher entschlossen, keinen Antrag auf Zulassung von Sarizotan einzureichen und die Entwicklung des Medikaments nicht weiter zu verfolgen. Die Vermarktung des Medikaments zur Behandlung der Parkinson-Krankheit sei deshalb nicht möglich. Ursprünglich hatte Merck für 2007 die Marktzulassung für Sarizotan in Europa und den USA angestrebt.

In der Studie der Phase III habe das Mittel das vorrangige Ziel nicht erreicht. Es habe sich kein statistisch signifikanter Unterschied zwischen dem Parkinson-Mittel und einem Scheinmedikament (Placebo) feststellen lassen.

Die Parkinson-Krankheit ist nach Angaben von Merck nach der Alzheimer-Erkrankung die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. Typische Symptome von Parkinson sind Zittern, Muskelsteifheit und Verlangsamung der Bewegungen. In der Europäischen Union sind schätzungsweise 1,3 Millionen Menschen von Parkinson betroffen, in den USA gibt es rund eine Million Patienten.

© Reuters 2006. Alle Rechte vorbehalten. Neuauflage oder Wiederverteilung des Reuters Inhalts, einschließlich durch das Cachieren, das Gestalten oder die ähnlichen Mittel, wird ausdrücklich ohne die prior schriftliche Zustimmung von Reuters verboten. Reuters und das Reuters Bereichfirmenzeichen sind eingetragene Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen der Reuters Gruppe der Firmen um die Welt.

[Dieses Fenster schließen](#)